



Viktor Graf Dubsky von Třebomislýc, k. u. k. Kämmerer und Legations-Sekretär a. D., gibt geziemende Nachricht im eigenen, sowie im Namen seiner Stiefmutter **Gisela Gräfin Dubsky geb. Gräfin Pálffy ab Erdöd**, Sternkreuz-Ordensdame, seiner Schwester **Marie Gräfin Kinsky geb. Gräfin Dubsky**, seines Schwagers **Philipp Graf Kinsky**, seines Stiefbruders **Franz Graf Dubsky**, sowie sämtlicher Familienangehörigen von dem Ableben ihres teuren, innigstgeliebten Vaters, bezw. Gatten und Schwiegervaters

Seiner Exzellenz

Adolf Grafen Dubsky von Třebomislýc

Sr. kaiserl. und königl. apostolischen Majestät Wirkl. geheimer Rat, Kämmerer und Mitglied des Herrenhauses, Oberst des k. k. Landwehr-Uhlanen-Regimentes Nr. 2, Großkreuz des Franz Josef-Ordens etc. etc.
Präsident der Union-Bank in Wien, Herrschaftsbesitzer *

welcher Mittwoch den 2. August 1911, um 6 Uhr morgens, nach langem, schwerem, klaglos getragendem Leiden im 79. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Freitag den 4. August 1911, um 3 Uhr nachmittags, in der Pfarrkirche zu unserer lieben Frau bei den Schotten (Freyung) feierlich eingeseget und sodann in die Graf Dubsky'sche Familiengruft zu Zdislawitz überführt.

Die heil. Seelenmessen werden Montag den 7. August 1911, um 1/2 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 2. August 1911.